

Kurzlebenslauf

Prof. Dr. Christa Elisabeth Müller, geboren in Rottweil am Neckar, Approbation als Apotheker 1995, Promotion 1988 in Tübingen bei Hermann Josef Roth mit einer chemisch-präparativen Arbeit, Habilitation 1994 in Tübingen für das Fach Pharmazeutische Chemie. 1989/90 und 1992 Forschungsaufenthalte an den National Institutes of Health in Bethesda, Maryland, USA, mit einem DFG-Stipendium. 1994-98 Professorin (C3) für Pharmazeutische Chemie an der Universität Würzburg, seit 1998 Professorin (C4/W3) an der Universität Bonn. 2001-2004 Prorektorin für Planung und Finanzen und 2010-2015 Prorektorin für Öffentlichkeitsarbeit und Internationales der Universität Bonn. 2007 Gründung des Pharmazentrums Bonn und der Bonn International Graduate School Drug Sciences (BIGS DrugS). 2016 Ruf auf eine W3-Professur für Pharm. & Med. Chemie an die Universität Kiel (abgelehnt).

Engagierte **Hochschullehrerin**; u.a. Ausbau eines umfangreichen internationalen Erasmus- und transatlantischen Austauschprogramms für Studierende der Pharmazie.

Zahlreiche **Aktivitäten in verschiedenen Gesellschaften und Gremien**: Vizepräsidentin der DPhG für Hochschulen und Wissenschaft (2020-2023), Mitglied des Fachkollegiums der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für Medizin/Pharmazie (2020-2024), Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der Alexander-von-Humboldt-Stiftung und Mitglied im Executive Board der European Federation of Medicinal Chemistry.

Umfangreiche **Tätigkeiten als Editorin**: Seit 2021 Editor-in-Chief von *ACS Pharmacology & Translational Science*, einer Zeitschrift, die von der American Chemical Society herausgegeben wird.

Begeisterte **Wissenschaftlerin** mit Interesse sowohl an Grundlagen- als auch an Angewandter Forschung. Im Mittelpunkt stehen die Medizinische Chemie, molekulare Pharmakologie und Strukturbiochemie von Membran-Rezeptoren und Enzymen, die mit Purinen interagieren, sowie von G-Protein-gekoppelten orphanen (Waisen-) Rezeptoren. Ziel ist die Entwicklung von Wirkstoffen für inflammatorische und neurodegenerative Erkrankungen sowie für Krankheiten des Immunsystems und die Diagnose und Therapie von Krebs.

Zahlreiche nationale und internationale **Wissenschaftspreise**, u.a. Nauta Award für Medizinische Chemie und Chemische Biologie der European Federation of Medicinal Chemistry (1918), Dieter Binder Lectureship on Medicinal Chemistry der Österreichischen Chemischen Gesellschaft (2022), Gertrude Elion Medicinal Chemistry Award der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft (2024). Seit 2023 ist sie gewähltes Mitglied der Akademie der Wissenschaften (Leopoldina).